Eisenbahnbedarfs-Fabrik in Würzburg. (Mit Zeichnungen.) — Schraubenmaschine mit selbstthätigem Revolverkopf und selbstthätigem Querlappen. (Mit Zeichnungen.) — Holländische Wasserwerke. Von C. Meißner, Dortmund. (Mit Zeichnungen.) — Sparsteinwagen mit Bremse für die Mansfeld'sche Gewerkschaft, ausgeführt von der Nach'schen Waggonfabrik, Actiengesellschaft, Würzburg. (Mit Zeichnungen.) — Einrichtung und Betrieb der Schneiden. Von H. Sch., Ingenieur in Leipzig. (Mit Zeichnungen und Abbildungen.) — Das Röckner-Rothe'sche Verfahren zur Reinigung der städtischen und gewerblichen Abwässer mit besonderer Berücksichtigung der Reinigungsanlagen zu Essen. (Mit Zeichnungen.) — Amerikanische Dampfmaschinen mit hoher Kolbengeschwindigkeit. Von H. Harderlin, Ingenieur in Akron, Ohio, U. S. A. (Mit Abbildung und Zeichnungen.) — Mit comprimirter Luft betriebene Feuerung. Von C. Otto, Greifenhagen. (Mit Zeichnungen.) — Normal-Stellringe. Von Richard Hartert, Ingenieur, Kaplhütte. (Mit Abbildungen und einer Tabelle.) — Waring's Centrifugal-Pulverisator von Schaabl & Co., Triest. (Mit Abbildungen.) — Ueber die Construction des Zenner'schen Fehlergliedes. Von Eg. Hoefer, Würzburg. (Mit Abbildung.) — Die Construction der Cyoeniter und Hebrdammen. Von Heinrich Drewsen, Ingenieur in Aachen. (Mit Abbildungen.) — Ringbentil mit Gummischeibendichtung von der Actiengesellschaft Eisenhütte Prinz Rudolph in Düsseldorf. (Mit Abbildungen.)

Verkehrswesen.

—r. Der Orient-Expreßzug, welcher nach Fertigstellung der Bahnverbindung mit Konstantinopel zur Einlegung kommen soll, wird die Fahrt von Paris über Wien nach Konstantinopel in 78 Stunden zurücklegen, während gegenwärtig die Fahrt über Varna und von dort zur See 83 Stunden beträgt. Von der gesammten Fahrtdauer entfallen 26 Stunden auf die Fahrt Paris-Wien, 14 Stunden auf die Strecke Wien-Brück über Belgrad und 38 Stunden auf die 1050 Kilometer lange Strecke Belgrad-Rischa-Sofia-Konstantinopel. Die Fahrt auf der letzteren Strecke dürfte sich jedoch einige Zeit nach der Eröffnung noch um 5 bis 6 Stunden verkürzen, da nach den Bestimmungen des Artikels 12 des Protokolls der Conferenz à quatre zwischen Wien und Pest einerseits und Konstantinopel und Salonichi andererseits täglich directe Postzüge einzuleiten sind, welche einschließlich der Aufenthalte eine Geschwindigkeit von 35 Kilometern in der Stunde haben müssen, welche Geschwindigkeit jedoch im ersten Jahre nach der Betriebs-Eröffnung auf 30 Kilometer pro Stunde herabgesetzt werden kann. Dieser Geschwindigkeit entspricht ungefähr die Fahrtdauer von 38 Stunden, denn es ist wohl nicht anzunehmen, daß der Orient-Expreßzug nicht mindestens ebenso schnell verkehren werde wie die gewöhnlichen Postzüge. Da eine Geschwindigkeit von 35 Kilometer per Stunde einschließlich der Aufenthalte durchaus keine besondere Leistung involvirt, so dürfte mit der Zeit wohl noch eine weitere Abkürzung zu gewärtigen sein.

Patente.

Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben um die Ertheilung eines Patentes für den daneben angegebenen Gegenstand nachgesucht. Die Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Nr. 7612. „Drahtfixirmaschine". — Heynen & Bekrun in Dresden. Cl. 11.

Nr. 4290. „Rundstuhl zur Herstellung plattirt-gemusterter Wirkwaaren". — C. A. Rascher in Wittweida. Cl. 25.

Nr. 1073. „Wäschemangel". — Carl Wetzel in Planen bei Dresden. Cl. 34.

Nr. 2931. „Maschine zur Reinigung stauberfüllter Luft". — Heinrich Seck in Dresden. Cl. 50.

Nr. 4614. „Ventilmechanismus für mechanische Musikwerke mit durchlochten Notenblättern"; Zusatz zum Patent Nr. 40788. — Leipziger Musikwerke „Phönix", Schmidt & Co. in Leipzig. Cl. 51.

Ertheilung von Patenten.

Den nachfolgend Genannten aus Sachsen wurde ein Patent auf den daneben angegebenen Gegenstand und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 42670. „Herstellung von Blauholzextrakt. — O. Korschelt in Zittau. Vom 13. März 1887 ab. Cl. 22.

Nr. 42685. „Messerpolirmaschine". — W. Klipphahn und W. Bräckner in Dresden. Vom 6. Mai 1887 ab. Cl. 34.

Nr. 42704. „Holzgerüstmaschine für Zellstoff-Fabrikation". — F. Leonhardt in Roßwitz bei Esterberg und P. Priem in Chemnitz. Vom 6. October 1887 ab. Cl. 55.

Nr. 42723. „Denkregulirvorrichtung für Ausflußhähne an Hochdruckwasserleitungen". — W. Weber in Dresden-N. Vom 5. August 1887 ab. Cl. 85.

Nr. 42720. „Mechanischer Webstuhl mit Schützenkastenwächter". — Großenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik, vorm. Anton Schille in Großenhain. Vom 2. August 1887 ab. Cl. 86.

Nr. 42733. „Mechanischer Webstuhl für hartnäckige Gewebe (z. B. Gurtes)". — M. O. Schmidt in Chemnitz. Vom 23. August 1887 ab. Cl. 86.

Technisches.

*— Locomotivheizung mittelst Petroleum. Die auf der Manhattan-Hochbahn in New-York angestellten Versuche, die Locomotiven mit Petroleum zu heizen, ergaben, daß die Hitze leicht regulirt und der erforderliche Dampf ohne Rauch oder belästigenden Geruch erzeugt werden konnte. Die Einführung scheiterte aber daran, daß die Kosten beinahe doppelt so hoch waren als bei Heizung mit Anthracitkohlen.

Landwirthschaftliches.

Altenburg, 25. Januar. Im Laufe dieses Monats wurden bei 15 Milchhändlern zusammen 32 Proben Milch und zwar 14 Proben gute und 18 Proben blaue Milch, welche von 18 verschiedenen Oekonomen geliefert waren, auf ihre Beschaffenheit untersucht und dabei nur je eine Probe gute und blaue Milch als nicht marktwürdig befunden.

Post- und Telegraphenwesen.

*— Die sämmtlichen Verbindungen über die Landlinien mit Konstantinopel sind jetzt hergestellt.

*— Einführung des Postauftrags-Verkehrs mit Norwegen. Vom 1. Februar ab können im Verkehr mit Norwegen Gelder bis zum Meistbetrage von 730 Kronen im Wege des Postauftrages unter den für den Vereinsverkehr geltenden Bestimmungen und Gebühren eingezogen werden. — Wechselproteste werden durch die norwegischen Postanstalten nicht vermittelt.

Tarifwesen.

*— Bayerisch-sächsischer Güterverkehr. Der Nachtrag XIII zum Tarife vom 1. Mai 1884 tritt am 1. Februar d. J. in Kraft. Derselbe enthält Ergänzungen des alphabetischen Verzeichnisses der bayerischen Verbandstationen im Haupttarife und der Kilometertafel 1 im Nachtrage V, ferner veränderte Frachtsätze für die bayerischen Stationen Lindau und Ulm, neue Frachtsätze für die sächsischen Stationen Gutenfürst, Meinersdorf, Pöllwitz und Schweinsdorfhain bezüglich des Classengutverkehrs, sowie veränderte und neue Ausnahmetarife. — Auszüge des Nachtrags sind bei den betheiligten Expeditionen zu erlangen.

Man verlange in den Apotheken die echten Schweizerpillen von A. Brandt, erhältlich in Schachteln zu 60 Pf. und 1 Mark.

Patentbureau Jng. Otto Sack, Katharinenstr. 23, I. Besteht seit 1878. Fernsprechstelle 682.

Patentbureau Bernh. Poerschmann, Reichsstraße 45.

Möbel in jedem Styl
Musterzimmer fortwährend aufgestellt
Decorations- und Tapezier-Werkstatt
Ed. Benndorf Nachfolger
Universitätsstraße 11, I.

Gebrauchte Kinderwagen Standuhr zu verk. Blumengasse 9, I. l.

Bei allen rheumatischen Schmerzen
ist der berühmte
Ringelhardt's Universal-Balsam*)
die **beste, sicherste** und **billigste Einreibung**, da schon nach dem ersten Einreiben die **wohlthätigste Wirkung** und bald darnach **völlige Heilung** eintritt. Die leidenden Stellen sind täglich wenigstens 2 Mal **ordentlich** mit dem Balsam **einzureiben** und zur Erhaltung **gleichmäßiger Wärme** mit **Balsam bestrichener Leinwand** zu belegen. Allen solchen Leidenden **dringend empfohlen.**

*) Mit Schutzmarke: auf den Dosen à 30 ₰, 60 ₰ und 1 ℳ (mit Gebrauchsanweisung) aus **allen Apotheken** in **Leipzig** und **Umgegend**, Löwen- und Engel-Apotheke in **Halle a/S.** ꝛc. zu beziehen. Fabrik von **M. Ringelhardt** in **Gohlis** bei Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 18.

Geldschränke solidester Bauart empfehlen Graf & Battré, Altenburg i/S.

Cotillon-Orden u. Touren, Kopfbedeck.,
Masken, Knallbonbons, Menus, Tischkarten, Tanzordn.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe.

Die Stadtküche von **Ernst Richter's Nachfolg.,**
C. Theurig, Königstraße 7,
empfiehlt zu allen Festlichkeiten
Diners, Soupers, sowie **einzelne Schüsseln**
bei coulanter Preisstellung.

Zu einem feinen Mittagstisch
in guter Familie werden noch einige Herren, bei besseren Stunden angehörend, gesucht **Inselstraße 12, II. rechts.**

Tageskalender.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
4. Postamt 3 am Thür. Bahnhofe.
5. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
7. Postamt 6 (Wintergartenstraße 19).
8. Postamt 7 (Kaufmännische Strasse).
9. Postamt 8 (Eilend. Bahnhof).
10. Postamt 9 (Neue Börse).
11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Grimmaische Straße 75 u. 77 [Kreditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Anschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Poststr. 17, 1. Hofe lks.) 7½—9½ U. Ab.
Pädagogische Centralbibliothek (Comenius-Stiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spilleer, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Finck, Canstraße 1, Einzung Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Einzung: für Pfandverlauf und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom **23. April** bis **29. April 1887** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Tiener-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Fundbüro Nachmittags ½5 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Ring, Bücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 7b, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Daheim für Arbeiterinnen, Brunstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Polikliniken des Albert-Zweig-Vereins Möckern, Lange Str. 25. Montags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Leibnizstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße 8, 8—9 Uhr.

Neue Kinderpoliklinik Carolinenstr. 31, I. alle Wochentage 10-11 Uhr.

Poliklinik für Haut- u. Harnkranke 8—10 früh außer Sonntags Kramerstraße 7, I.

Poliklinik für Hautkrankheiten und Krankheiten der Harnorgane Montags 9—10 Uhr früh Tauferstraße 4.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Ostmarkt 3, I. Etage, Zimmer 26), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum. Geöffnet von 10—3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und 10—3 Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch für Jedermann geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr leitend des Inspectors, Professor A. Schaffer, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ehrengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Museumsgebäude.

Leipziger Kunstverein Montag geöffnet von 12—3 Uhr Nachm., Entree 1 ℳ, die übrigen Tage 50 ₰, geöffnet von 10—3 Uhr.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. Die Ausstellung bleibt vorläufig geschlossen. In Museumangelegenheiten ist der Custos der Sammlung Wochentags zwischen 10 und 1 Uhr zu sprechen.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Erkladen des Predigerhauses am Nikolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Prof. Dr. Kühne's Ausstellung mikroskop. Präparate, Thiere und Pflanzen, Uhlmann's Garten 2g part.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pistendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwache-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.
1. Bez.-Feuerwache Reichs. (vis-à-vis Börse).
2. „ „ Hospitalstr. 2.
3. „ „ Zeitzer Thorbs.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).
Magazingasse Nr. 1.
Schützenstraße 15 (3. Bürgerschule).
Stadt Rom.
Neues Theater.
Altes Theater.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.
2. „ „ Gartenstraße Nr. 4.
3. „ „ Johannesplatz 11.
4. „ „ Nürnberger Str. 42.
5. „ „ Härtelstraße Nr. 4.
6. „ „ Alexanderstr. 28.
7. Polizei-Wache Lessingstraße 29.
8. „ „ Eutritzscher Str. 2
9. „ „ Zeitzer Str. 28.
10. „ „ Plagwitzer Str. 38.
In dem Krankenhause (Liebigstraße).
„ der Gasanstalt I (Eutr. Str.).
„ „ Gasanstalt II (Südvorst.).
„ dem Neuen Johannishospital.
„ d. Weststr. 29 (Blüthner's Fabr.).
„ der Frogstraße Nr. 6c.
„ der Thomasmühle.
„ dem Tauchaer Thorhause.
„ dem Dresdner Thorhause.
„ „ Waisenhaus des Wassers.
„ „ Wärterhause des Hochreservoir, Probstheida.
Auf dem Nicolaithurm.
„ „ Thomasthurm.
In den neuen Militärbaracken.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren, Asbest, Leder- u. Baumwoll-Treibriemen, Tanit & Naxos Schmirgel-Scheiben bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Elektrische Beleuchtungs-Anlagen
von **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse 19,
Generalvertreter für J. Einstein & Co., München.

Dannemora Werkzeugstahl, Magnetstahl etc.,
sowie alle Sorten
Deutsche Stahle, Stahlbleche, Draht etc.
bei **Eduard Dünkelberg, Leipzig, Bahnhofstr. 19.**
Permanente Lagerbestände ca. 300 000 Kilogr. Prima-Referenzen

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2.

Gummi-Schuhe und -Stiefel (echt russische),
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Bücherplatz.

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungslocal: Wurzen.)

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Donnerstag, 26. Januar 1888.
25. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün).
Anfang ½7 Uhr.
Zum ersten Male wiederholt:
EVA.
Schauspiel in 5 Acten von Richard Voß.
Personen:

Graf Düren	Herr Borchardt.
Eva	Frl. Salbach.
Graf Elimar	Herr Grossmann.
Johannes Hartwig, Fabrikant	Herr Baumann.
Seine Mutter	Fr. Baumeister.
Toinette	Frl. Poltz.
Pastor Schöller	Herr Herbst.
Frau Pastor Schöller	Frl. Kunschmann.
Brauer Hempel	Herr Door.
Dörte, seine Frau	Frl. Trahn.
Autumnus Braun	Herr Quinke.
Frau Braun	Frl. Lewinsohn.
Rechtsanwalt Wolf	Herr Treutler.
Dr. Emil Weller	Herr Fischer.
Leonhard	Herr Westhoff.
Die alte Dorothee	Fr. Helbig.
Der Gerichtsdirector	Herr Ott.
Ein Arzt	Herr Tietz.
Ein Gast	Herr Franke.
Ein Diener des Grafen Düren	Herr Berthold.
Ein Diener Elimars	Herr Langenhan.
Eine Wärterin	Fr. Hofer.
Eine Frau	Frl. Höbich.

Bürgerliche Gäste des Grafen. Diener. Männer. Frauen.
Ort der Handlung: Schloß Düren, eine kleine Stadt und eine Meierei. — Zeit: Gegenwart.
Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt.

Inspicient: Fr. Baumann. Regie: Frl. Göhrs. Souffleur: Hr. Perron.

Schauspiel-Preise.

Parterre 1 ℳ 50 ₰, I. Parquet 3 ℳ, II. Parquet 2 ℳ 50 ₰, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittel-Balcon, Vorderreihen 5 ℳ, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ, Seiten-Balcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰, Proscenium-Logen im 1. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰, 2. Rang, Mittelplatz Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰, Seitenplatz Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ, 3. Rang Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰, Proscenium-Logen im 3. Range 1 ℳ.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Gastspiel-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Repertoire. Freitag, 27. Januar. (26. Abonnements-Vorstellung. 2. Serie, roth.) **Don Juan.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Donnerstag, den 26. Januar 1888.
Anfang 7 Uhr.
Die schöne Helena.
Komische Oper in 3 Abtheilungen nach Meilhac und Halévy.
Deutsch von E. Dohm. Musik von J. Offenbach.

(Gewöhnliche) Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tageskasse von 10—3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (Aufgeld 30 ₰) von 1—3 Uhr.

Repertoire. Freitag, 27. Januar 1888. **Bocco. Hierauf: Ein toller Einfall.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Carola-Theater.

Donnerstag, den 26. Januar 1888.
Anfang ½8 Uhr.
Letzte Woche des Gastspiels.
Zehntes Ensemble-Gastspiel der Münchener
Mitglieder des königlichen Theaters am Gärtnerplatz unter Leitung des königlich bayerischen Hofschauspielers Max Hofpauer.
Zum letzten Male:
Hanns im Glück.
Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Acten von Max Grube und Keppel-Elbich. Musik von Franz Fischer.
Textbücher à 1 ℳ an der Casse.

Preise der Plätze. Siehe Anschlagzettel.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Casse des Carola-Theaters, sowie an der Casse des Neuen Theaters von 10½—3 Uhr. **Vor-Verkauf** für den nächsten Tag von 1—3 Uhr an der Casse des Carola-Theaters und an der Casse des Neuen Theaters.

Freitag, den 27. Januar 1888.
11. Ensemble-Gastspiel der Münchener.
Zum zweiten Male: **Die S'widerwurzen.**
Die Direction.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 30 fr. — 8. 45 B. — 11. 30 B. — 3 N. — 8. 50 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 36 N. — 3 N. — 5. 22 N. — 6. 40 N.

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 23 B. — 10. 39 B. — 12. 47 N. — 4. 23 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 B. — *8. 40 B. — 11. 35 B. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 B. — 9. 48 B. — 11. 54 B. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Lieberwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8. 20 B. — 2. 48 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10 B. — 11. 5 B. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Bitterfeld).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15. B. — *9. 10 B. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. N. — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

5. 45 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 55 B. (bis Halle). — 9 B. — 10 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12. 25 N. — 2 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle) — *9. 56 N. — 10. 56 N. (bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 20 fr. — *7. 35 B. — 9. 55 B. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 N. — 4. 11 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Kohlfurt-Breslau: 8. 50 B. — *1. 59 N. — 7. 30 N. (bis Fichtenwalde).

B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 30 B. — *1. 59 N. — 7. 30 N. (bis Fichtenwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Goldwitz: 6. 25 fr. — 10. 40 B. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 B. — 12. 23 N. — 4. 33 N. — *6. 21 N. — 10. 38 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 fr. (von Eilenburg). — 7. 52 B. — *8. 10 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 37 B. — 11. 39 B. — 2. 36 N. — 5. 45 N. — 11. 36 N.

C. Linie Meuselwitz-Geithain-Leipzig: 7. 52 B. — 9. 27 B. — 2. 36 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 24 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 39 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 9. 42 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 9. 21 B. — *10. 34 B. — 11. 10 B. — 2. 38 N. — 5. 24 N. — 9. 2 N. — *9. 19 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 49 B. (von Nossen). — 11. 53 B. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Lieberwolkwitz-Leipzig: 7. 10 B. (von Geithain). — 12. 3 N. — 6. 5 N. — *9. 20 N. — 9. 57 N. an Sonn- und Festtagen von Lausigk).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10.